

Online-Veranstaltung (Zoom)

am 25.01.2024 von 12:00 – 14.00 Uhr:

Ausschreibung für Biogasanlagen im Jahr 2024 – Was ist zu beachten?



Dauer: ca. 2 Stunden

Referent: Dr. Helmut Loibl

Zielgruppe: alle, die am 01. April oder am 01. Oktober 2024 an der Biomasseausschreibung teilnehmen wollen

Kosten: 299 Euro netto zzgl. Umsatzsteuer (für Mandanten kostenlos!)

Vielen Anlagenbetreibern ist derzeit unklar, ob und wann sie an der Ausschreibung teilnehmen wollen oder müssen. Vor allem stellt sich immer wieder die Frage, welches Grundkonzept für den eigenen Betrieb verfolgt werden soll: Macht ein hochflexibilisieren Sinn, um künftig auf dem Strommarkt Geld zu verdienen? Oder ist die Wärmeversorgung (ggf. auch über einen neuen Satelliten) doch die bessere Variante? Oder gar die Biomethanaufbereitung? Oder soll die Leistung reduziert werden, um zurück ins Baurecht zu gelangen?

Weiterhin ist häufig unklar, mit welcher Leistung bzw. welchen BHKW in die Ausschreibung gegangen werden soll. Welche BHKW erfüllen überhaupt die rechtlichen Vorgaben? Müssen ggf. BHKW umgebaut oder gar neue angeschafft werden? Was hat das für Auswirkungen (44. BImSchV)?

Und schließlich muss kritisch geprüft werden, ob die Anlage die Vorgaben des aktuelle EEG überhaupt einhalten kann (Stichworte: Maisdeckel, Verweilzeit, Hocheffizienz etc.).

Diese und viele weitere praxisrelevante Fragen werden in der Veranstaltung intensiv behandelt.

Agenda:

- **Wann** sollte man an einer Ausschreibung teilnehmen? **Wie sind die Umsetzungsfristen?**
- **Welche Vorgaben** muss meine Anlage nach dem EEG 2023 erfüllen können?
- **Klassische Problempunkte:** 150 Tage Verweilzeit, Maisdeckel, Hocheffizienz etc.
- Ist meine Anlage **ausreichend flexibel** – 55%-iger Überbau, Flexzuschlag
- **Gesamtkonzept:** Sind meine Pläne zukunftsfähig?

Gleich ganz schnell und einfach anmelden:



[Anmeldung](#)

Wir freuen uns auf Sie!